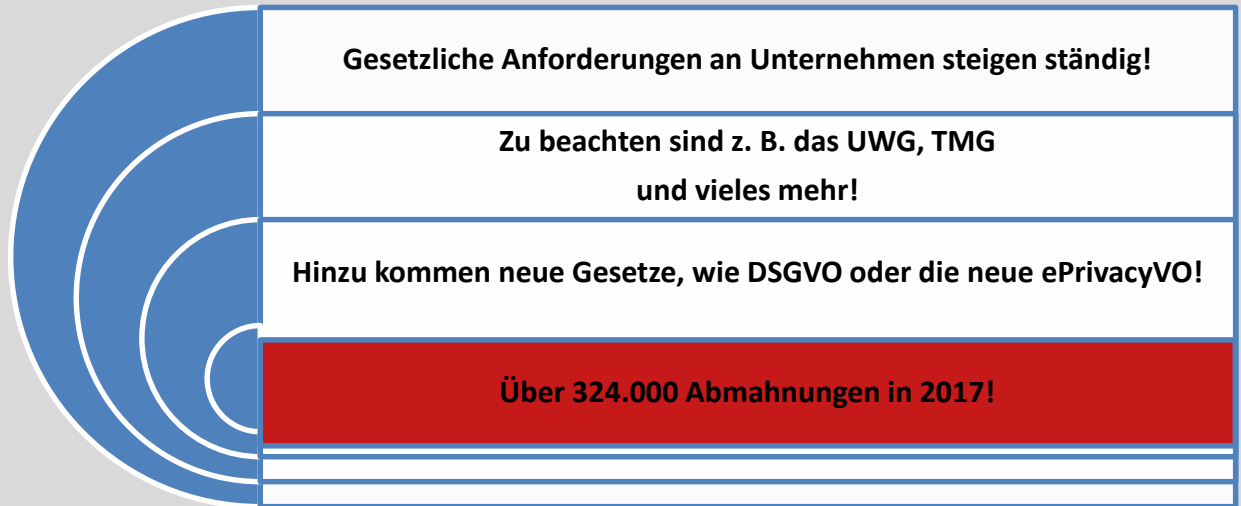




# Vorsicht Abmahnfalle!



# Abmahngefahren steigen ständig!





# Abmahngefahren





# Fehler der Homepage



# Impressumpflicht

## Fall:

U betreibt eine gewerbliche Facebook-Seite, allerdings ohne Angabe des Impressums.

Zulässig?



# Impressumspflicht

Nach § 5 TMG  
müssen  
Diensteanbieter für  
geschäftsmäßige  
Teledienste  
bestimmte  
Pflichtinformationen  
bereithalten.

Einsatz eines Links  
wird nicht  
empfohlen!

Verstöße § 5 TMG  
begründen eine  
Abmahngefahr!



# Impressumspflicht

Name, Anschrift, Rechtsform und  
Vertretungsberechtigte

Kontaktadresse

Handelsregister und Registernummer

Aufsichtsbehörde

Umsatzsteueridentifikationsnummer



# Impressumspflicht bei Homepage

**Impressumspflicht gilt für geschäftsmäßige Diensteanbieter**

**Impressum muss mit max. 2 Klicks erreichbar sein**

**Impressumspflicht gilt auch für Social-Media-Präsenzen, wie z. B. eBay, Amazon, Facebook etc.**





# Finde den Fehler I

**Mustermann & Mustermann GbR**  
**Musterstraße 1**  
**12345 Musterstadt**

**Geschäftsführer : Maximilian Mustermann und Frank Mustermann**

**Telefon: 123/123456**  
**Fax: 123/123457**

**E-Mail: [info@musternamegb.de](mailto:info@musternamegb.de)**

**Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. § 27a UStG: DE 123456789**



# Finde den Fehler II

**Musterfirmenname M-GmbH**  
**Musterstraße 1**  
**D-12345 Musterstadt**

**Geschäftsführer: Maximilian Mustermann**

**Telefon: 123/123456(2)**  
**Fax: 123/123457**

**E-Mail: info@musternamegmbh.de**

**Registergericht: Amtsgericht Musterstadt**  
**Registernummer: HRB 12345**  
**Stammkapital: 25.000 Euro**

**Steuernummer: 123456789**  
**Inhaltlich Verantwortlicher: Maximilian Mustermann (Anschrift s.o.)**



# Weitere Abmahnfallen

Keine Datenschutzerklärung

Kein Cookie-Banner

Keine Belehrung über Widerrufsrecht

Kein Hinweis zum  
Verbraucherschlichtungsgesetz

Unzulässige AGB



# Unzulässige AGB



# Unzulässige AGB

U bietet Kfz-Zubehör im Internet an. In seinen AGB verwendet er die Klausel:

*„Die Haftung des Verkäufers ist mit Ausnahme von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit ausgeschlossen.“*

W fordert U zur Unterlassung auf und verlangt Erstattung der Anwaltskosten. Zu Recht?



# BGH Urteil vom 31.05.2012

- Die Vorschriften der §§ 307, § 309 Nr. 7a BGB sind Marktverhaltensregeln, § 3a UWG.
- Wer aufgrund unzulässiger AGB gegen das UWG verstößt, kann von Wettbewerbern abgemahnt werden.



# BGH Urteil vom 31.05.2012

„Die Verwendung unwirksamer AGB widerspricht regelmäßig den Erfordernissen fachlicher Sorgfalt. Die hier in Rede stehenden Verstöße gegen §§ 307, § 309 Nr. 7a BGB sind auch geeignet, die wirtschaftlichen Interessen des Durchschnittsverbrauchers spürbar zu beeinflussen. Trotz ihrer Unwirksamkeit können Vertragsklauseln ...Verbraucher davon abhalten, berechtigte Ansprüche gegen den Verwender geltend zu machen.“



# Weitere Beispiele I

- **Rügepflicht in Verbraucher-AGB**
- **Ausschluss von Aufrechnung und Zurückbehaltung**
- **Schriftformklauseln**
- **Gewährleistungsverkürzung**





# Weitere Beispiele II

*„Änderungen und/oder Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform, sofern einzelvertraglich nichts Gegenteiliges vereinbart wurde.“*

**Wirksam?**



# Unzulässige AGB

**Diese Klausel zur Schriftform ist gem. §§ 307 iVm 305b BGB unwirksam, da die Regelung den Eindruck erweckt, mündliche Abreden seien nachträglich nicht möglich. Dies widerspricht jedoch dem Vorrang der Individualvereinbarung (vgl. OLG Hamburg, Beschluss vom 23.09.2014 – 3 U 50/14).**



# Gesetz gegen missbräuchliche Abmahnungen



# Hilft der Gesetzgeber?

**Gefahr missbräuchlicher Abmahnungen steigt.**

**Gesetzentwurf gegen missbräuchliche Abmahnungen liegt vor.**

**Ziel ist die Entlastung der Unternehmen.**



# Aus der Gesetzesbegründung...

„Allerdings sollen Abmahnungen im Interesse eines rechtstreuen Wettbewerbs erfolgen und nicht zur Generierung von Gebühren und Vertragsstrafen. Gewerbetreibende, die nur formale Rechtsverstöße begehen, müssen dabei erhebliche Verluste finanzieller oder immaterieller Art hinnehmen oder sind zumindest der Gefahr solcher Verluste ausgesetzt.“



# Eckpunkte der Neuregelung

**Verbot rechtsmissbräuchlicher Abmahnungen**

**Strengere formale Anforderungen**

**Gegenanspruch bei unzulässigen  
Abmahnungen**

**Keine Kostenerstattung für Wettbewerber bei  
Bagatelverstößen**

**Kein fliegender Gerichtsstand**



# Keine Kostenerstattung

bei Abmahnungen von Wettbewerbern für Verstöße gegen die gesetzl. Informations- und Kennzeichnungspflichten

bei Abmahnungen von Wettbewerbern für Datenschutzverstöße von kleinen Unternehmen und Vereinen

**Aber: Uneingeschränkter Kostenerstattungsanspruch bei Abmahnungen durch Verbraucherschutzverbände!**



# Verbot missbräuchlicher Abmahnungen

Abmahnungen  
überwiegend im  
Kosteninteresse

Abmahner trägt  
kein  
wirtschaftliches  
Risiko

Abmahner  
verlangt zu hohe  
Abmahnkosten

Deutlich zu  
weite  
Unterlassungs-  
verpflichtung





# Fazit: Kein vollständiger Schutz!

**Abmahngefahr bleibt bestehen!**

**Gefahr von Imageschäden!**

**Unwirksame AGB helfen im Streitfall  
nicht!**

**Im Zweifel Rechtsrat einholen!**



# Verhalten bei Abmahnung

**Auf Fristen achten!**

**Rechtsanwalt einschalten!**

**Abmahnung auf Rechtmäßigkeit überprüfen!**

**Höhe der Abmahnkosten überprüfen!**

**Unterlassungsverpflichtung einschränken!**

**Ggf. verklagen lassen oder Gegenanspruch verfolgen!**



# Disclaimer

Dieser Vortrag dient der unverbindlichen Information und hat – insbesondere vor dem Hintergrund der sich aktuell noch entwickelnden Rechtslage – keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Er kann und will auch keine rechtliche Beratung für den Einzelfall ersetzen. Im Zweifel sollte ein Rechtsanwalt / Rechtsanwältin konsultiert werden.



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Seite 28

29.10.2019

Für die Beantwortung Ihrer Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung!



**Dr. jur. Björn Schreier**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Handels- und  
Gesellschaftsrecht  
Fachanwalt für Steuerrecht  
dr-schreier@ksh-recht.de

**KAPPUHNE · SCHREIER · HERBOTE**  
PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT · RECHTSANWÄLTE

Am Münster 28  
37154 Northeim  
Telefon: 05551 / 97 60-0  
Telefax: 05551 / 97 60-50

Düstere-Eichen-Weg 50  
37073 Göttingen  
Telefon: 0551 / 48 862-85  
Telefax: 0551 / 48 862-86

[www.ksh-recht.de](http://www.ksh-recht.de)

Diese Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit diesem Vortrag benutzt werden. Copyright KAPPUHNE · SCHREIER · HERBOTE.  
Der Inhalt dieser Präsentation ist urheberrechtlich geschützt und darf nicht vervielfältigt werden.



**KAPPUHNE · SCHREIER · HERBOTE**

PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT · RECHTSANWÄLTE

Referent:

Rechtsanwalt Dr. jur. Björn Schreier  
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht  
Fachanwalt für Steuerrecht